

Anregungen zur Feier des Taufgedächtnisses



Freudig lasst uns
schöpfen
lebendige Wasser
aus den **Quellen**
des Heiles.



*Eine Frau begegnet beim Wasserschöpfen
am Jakobsbrunnen Jesus.
In ihrem Gespräch erschließt ihr
Jesus sein innerstes Geheimnis:
er ist das lebendige Wasser, das die
Sehnsucht der Menschen stillt.
Die Frau wiederum legt daraufhin
ein Christusbekenntnis ab.
So wird das Wasserschöpfen zum Sinnbild:
Bei unserer Taufe wurden wir ganz
in das Christus-Ereignis hineingetaucht.
Eine Lebensquelle, die uns das Taufgedächtnis
immer wieder neu erschließt.*

4	Vorwort
6	Sonntägliches Taufgedächtnis in der Messfeier
8	Morgenlob mit Taufgedächtnis
10	Abendlob mit Taufgedächtnis
12	Wort-Gottes-Feier mit Taufgedächtnis
15	Andacht mit Taufgedächtnis
16	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufgedächtnis
24	Taufgedächtnis mit Kindern
24	Taufgedächtnis mit Jugendlichen
26	Taufgedächtnis im Angesicht von Sterben und Tod
28	Taufgedächtnis für alle (#InklusiverGottesdienst)
30	Verzeichnis der Lieder im Gotteslob mit Bezug zur Taufe
	Impressum

VORWORT

„Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ (Mt 28,19-20) Diesen letzten Auftrag des Auferstandenen an seine Jünger überliefert uns der Evangelist Matthäus, diesen Auftrag versuchen wir auch heute noch zu erfüllen.

Durch die Taufe werden wir Christus gleichgestaltet und empfangen den Geist der Kindschaft, „in dem wir rufen: Abba, Vater!“ (Röm 8,15).¹ Sie berechtigt und verpflichtet uns zur vollen, bewussten und tätigen Teilnahme an den liturgischen Feiern und wird so die „erste und unentbehrliche Quelle, aus der die Christen wahrhaft christlichen Geist schöpfen sollen“ (SC 14). Die Taufe ist die Einfügung in das Pascha-Mysterium Christi und damit das Fundament unseres Glaubens und unserer christlichen Existenz.

Seit jeher war den Christen daher das Gedächtnis ihrer Taufe wichtig und wurde regelmäßig begangen. Besonders intensiv kann dies in der Fasten- und Osterzeit geschehen. Die Fastenzeit ist nicht nur eine Zeit der Buße, sondern auch der Tauferinnerung, die auf die Feier des Pascha-Mysteriums vorbereitet.² Im Rahmen des Zweiten Vatikanischen Konzils ist daher betont worden: „Dieser Doppelcharakter soll sowohl in der Liturgie wie auch in der Liturgiekatechese in helles Licht gerückt werden.“ (SC 109)

Die vorliegende Handreichung will Anregungen und Hilfen geben, diesem Wunsch Rechnung zu tragen – nicht nur in der Fastenzeit, sondern während des ganzen Kirchenjahres. Für ein Taufgedächtnis gibt es vielfältige Möglichkeiten:

An erster Stelle sei das sonntägliche Taufgedächtnis im Eröffnungsteil der Messfeier genannt, das den Bußakt ersetzt und sich besonders an den Sonntagen der Osterzeit empfiehlt. Auch in Laudes und Vesper

kann ein Taufgedächtnis integriert werden. Die alte Tradition der Taufvesper zeugt davon.³ Wort-Gottes-Feiern und Andachten ermöglichen ebenso ein Gedenken an die Taufe – auch als ökumenische Feier. Besonders in den Blick genommen werden können Kinder und Jugendliche, etwa im Zuge der Erstkommunion- oder Firmvorbereitung. Einen besonderen Stellenwert hat auch das Taufgedächtnis im Angesicht von Sterben und Tod, sind wir doch in der Taufe in das Pascha-Mysterium Christi mit hineingenommen: „Mit Christus gestorben, werden sie mit ihm begraben und mit ihm auferweckt.“ (SC 6)

Unser Erzbistum blickt im Jahr 2024 auf 1.300 Jahre zurück, in denen unzählige Menschen getauft wurden. Gerade im Jahr dieses Jubiläums soll uns der Blick auf unsere eigene Taufe erneut bewusst machen, wie groß das Geschenk des Glaubens und die Gnade Gottes ist, die er uns in diesem Sakrament erwiesen hat. Die Taufe ist die Grundlage unseres Glaubens und unserer Hoffnung. In ihr sagt uns Jesus zu: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

München, am Fest der Taufe des Herrn im Jahr 2024



Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

¹ Vgl. LG 7 und SC 6.

² Vgl. SC 109.

³ Vgl. AES 213.

Sonntägliches Taufgedächtnis in der Messfeier

Die Segnung und die Ausspendung des Weihwassers kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Besonders empfiehlt sich das sonntägliche Taufgedächtnis an den Sonntagen der Osterzeit. Der Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis bzw. den Bußakt. Nach der liturgischen Eröffnung leitet der Priester das sonntägliche Taufgedächtnis ein. Falls kein gesegnetes Wasser zur Verfügung steht, spricht der Priester eines der Segensgebete aus dem Messbuch und segnet das Wasser (und ggf. das Salz).

➔ Messbuch II² / Anhang I / S. 1207-1209

Der Priester bezeichnet sich mit dem Weihwasser und besprengt dann die Gemeinde, indem er durch die Kirche geht. Unterdessen wird ein passender Gesang angestimmt. Aus dem Gotteslob eignen sich z. B. folgende Gesänge:

GL 90	Christus, du bist der helle Tag (5. Str.)
GL 124	Asperges me
GL 125	Vidi aquam (Osterzeit)
GL 329	Das ist der Tag (3. Str., Osterzeit)
GL 483	Ihr seid das Volk (1. Str.)
GL 488	Die ihr auf Christus getauft seid
GL 489	Lasst uns loben, freudig loben
GL 491	Ich bin getauft und Gott geweiht
GL 807	Fest soll mein Taufbund
GL 808	Fest soll mein Taufbund (urspr. Textfassung)

Wenn der Priester an seinen Sitz zurückgekehrt ist, spricht er die Vergebungsbitte aus dem Messbuch.

➔ Messbuch II² / Anhang I / S. 1211

Nun folgen *Kyrie* (soweit noch nicht zum Einzug gesungen) und *Gloria* (sofern vorgesehen).

Wird ein sonntägliches Taufgedächtnis begangen, empfiehlt es sich, zum Einzug eine *Kyrie-Litanei* oder eine *Leise* zu singen. In diesem Fall folgt auf die Vergebungsbitte unmittelbar das *Gloria* (sofern vorgesehen). Es ist zu beachten, dass das sonntägliche Taufgedächtnis zwar den Bußakt ersetzt, nicht jedoch das *Kyrie*.

Beispiele für *Kyrie-Litaneien* aus dem Gotteslob:

GL 158	Tau aus Himmelshöhn (Advent)
GL 159	Licht das uns erschien (Weihnachtszeit)
GL 160	Gott des Vaters ewger Sohn
GL 161	Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld
GL 162	Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn
GL 163	
GL 164	Der in seinem Wort uns hält
GL 722	

Beispiele für *Leisen* aus dem Gotteslob:

GL 244	Maria durch ein Dornwald ging (Advent)
GL 252	Gelobet seist du, Jesu Christ (Weihnachten)
GL 254	Du Kind, zu dieser heiligen Zeit (Weihnachten)
GL 291	Holz auf Jesu Schulter (Fastenzeit)
GL 318	Christ ist erstanden (Ostern)
GL 319	Christ fuhr gen Himmel (Christi Himmelfahrt)
GL 348	Nun bitten wir den Heiligen Geist (Pfingsten)
GL 437	Meine engen Grenzen
GL 481	Sonne der Gerechtigkeit
GL 721	Wohlauf und lasst uns singen all

Morgenlob mit Taufgedächtnis

Nachfolgend ein Beispiel für ein Morgenlob mit Taufgedächtnis auf Basis des Gotteslob. Das Taufgedächtnis kann ebenso in die Laudes integriert werden, etwa anstelle des Hymnus.

Eröffnung GL 614

Taufgedächtnis

Der Leiter/Die Leiterin geht zur Wasserschale und kann mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Taufgedächtnis hinführen:

V In der Taufe hat uns Gott als seine geliebten Söhne und Töchter angenommen. Wir dürfen ihn unseren Vater nennen. Daran erinnern wir uns, wenn wir über dem Wasser Gott loben und anrufen und uns mit dem Wasser bekreuzigen.

Weihwasser wird in die Schale gegossen

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Wunderbar hast du alles erschaffen: Du schenkst uns das Wasser, mit dem du die Erde fruchtbar machst und allem Leben Wachstum schenkst.
Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott. Du rettetest und heilst. Durch die Fluten des Meeres hast du dein Volk aus der Knechtschaft des Pharaos in die Freiheit geführt. Durch das Wasser der Taufe hast du uns aus der Knechtschaft des Bösen zum neuen Leben befreit.
Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, unser Vater. In der Taufe aus dem Wasser und dem Heiligen Geist hast du uns in Christus als deine geliebten Töchter und Söhne angenommen. Durch ihn und mit ihm berufst du uns, deine Botschaft des Heils zu bezeugen in Wort und Tat.
Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

Die Austeilung des gesegneten Wassers kann auf verschiedene Weise geschehen:

– Das Wasser wird über die Gläubigen ausgesprengt.

– Das Wasser wird den Gläubigen gereicht.

Die Gläubigen bekreuzigen sich mit dem gesegneten Wasser.

– In einer Prozession gehen die Mitfeiernden zum Taufort, nehmen vom Wasser im Taufbrunnen (oder alternativ aus einer Wasserschale) und bekreuzigen sich damit.

Der Leiter/Die Leiterin kann auch den Einzelnen mit dem gesegneten Wasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Dazu wird ein passender Gesang gesungen (siehe Anhang).

Psalm GL 618/2+3
Psalmoration GL 618/4 od. 5
Canticum GL 619/1+2
Benedictus GL 384/1-3
Bitten GL 619/4-6
Vaterunser
Segen und Entlassung

Quelle: Gotteslob, Ausgabe für die (Erz-)Diözesen Österreichs, Wien 2013, Nr. 993.

Abendlob mit Taufgedächtnis

Nachfolgend ein Beispiel für ein Abendlob mit Taufgedächtnis auf Basis des Gotteslob. Das Taufgedächtnis kann ebenso in die Vesper integriert werden, etwa nach dem Eröffnungsversikel oder Vaterunser.

Lichtritus	
Ruf	GL 659/1
Hymnus	GL 845
Lichtdanksagung	GL 661/1
Psalm	GL 661/2+3
Schriftlesung	GL 661/4
Responsorium	GL 450
Magnificat	GL 395/1-3
Fürbitten	
Vaterunser	
Taufgedächtnis	

Der Vorsteher/Die Vorsteherin leitet mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Taufgedächtnis über:

V Wir alle sind wiedergeboren aus dem Wasser und dem Heiligen Geist. Am Ende dieses Tages gedenken wir dankbar des Anfangs, den Gott jedem von uns geschenkt hat.

Weihwasser wird in die Schale gegossen.

Gemeinsames Gebet GL 676/8

Die Austeilung des gesegneten Wassers kann auf verschiedene Weise geschehen:

- Das Wasser wird über die Gläubigen ausgesprengt.
- Das Wasser wird den Gläubigen gereicht. Die Gläubigen bekreuzigen sich mit dem gesegneten Wasser.
- In einer Prozession gehen die Mitfeiernden zum Taufort, nehmen vom Wasser im Taufbrunnen (oder alternativ aus einer Wasserschale) und bekreuzigen sich damit. Der Leiter/Die Leiterin kann auch den Einzelnen mit dem gesegneten Wasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Dazu wird ein passender Gesang gesungen (siehe Anhang).

Segen *(Laien wählen die Variante mit „uns“.)*

V Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit; er segne euch/uns und schenke euch/uns seine Freude.
A Amen.
V Und Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in euch/uns die Gabe der Erlösung.
A Amen.
V Gott hat uns in der Taufe angenommen als Kinder seiner Gnade; er schenke euch/uns das verheißene Erbe.
A Amen.
V Das gewähre euch/uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.
V Gehet hin in Frieden.
A Dank sei Gott, dem Herrn.

Mariengruß [GL 666](#) (je nach Kirchenjahreszeit)

Quelle: Messbuch II², S. 542f.

Wort-Gottes-Feier mit Taufgedächtnis

Nachfolgend werden zwei Varianten für die Feier des Taufgedächtnisses in einer Wort-Gottes-Feier beschrieben:

Form A: Das Taufgedächtnis vollzieht sich in einfacher Form und empfiehlt sich für die Wort-Gottes-Feier am Sonntag. Es kann in der Eröffnung oder als Antwortelement verwendet werden.

Form B: Diese Form wird dann ausgewählt, wenn der Gedanke der Taufe im Gottesdienst besonders entfaltet werden soll. Das Taufgedächtnis schließt sich an die Auslegung der Heiligen Schrift an. Es werden keine weiteren Antwortelemente verwendet; ebenso entfallen der sonn-(fest-)tägliche Lobpreis und der Hymnus.

Grundlage für eine Wort-Gottes-Feier bilden die beiden Werkbücher Wort-Gottes-Feier: Werkbuch für Sonn- und Festtage, Trier 2019 („rotes Buch“) sowie Versammelt in Seinem Namen: Werkbuch für Gottesdienst an Wochentage, Trier 2019.

Die Austeilung des gesegneten Wassers kann auf verschiedene Weise geschehen:

- *Das Wasser wird über die Gläubigen ausgesprengt.*
- *Das Wasser wird den Gläubigen gereicht. Die Gläubigen bekreuzigen sich mit dem gesegneten Wasser.*
- *In einer Prozession gehen die Mitfeiernden zum Taufort, nehmen vom Wasser im Taufbrunnen (oder alternativ aus einer Wasserschale) und bekreuzigen sich damit. Der Leiter/Die Leiterin kann auch den Einzelnen mit dem gesegneten Wasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.*

Form A

Der Leiter/Die Leiterin lädt mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Taufgedächtnis ein:

- L** Liebe Brüder und Schwestern! Das Wasser erinnert uns daran: Wir alle sind in der Taufe von Gott erwählt, sein heiliges Volk zu sein, und sind berufen, seine großen Taten zu verkünden.

Der Leiter/Die Leiterin geht zum Taufbrunnen, oder es wird ein geeignetes Gefäß mit (Weih-)Wasser gebracht.

- L** Lasset uns beten.
Gott, du Quelle des Lebens.
Du schenkst uns dein Heil in sichtbaren Zeichen.
So sei uns dieses Wasser ein Zeichen für das neue Leben, das du in der Taufe in uns gewirkt hast.
Erneuere in uns die Gaben deines Geistes.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
- A** Amen.

Nach dem Gebet wird das Wasser in einer der oben beschriebenen Weisen ausgeteilt. Dazu kann die Gemeinde singen. Geeignete Gesänge sind im Anhang aufgelistet.

Form B

EINFÜHRUNG

Nach der Auslegung der Heiligen Schrift spricht der Leiter/die Leiterin mit folgenden oder ähnlichen Worten:

- L** Liebe Schwestern und Brüder! In der Taufe sind wir mit Wasser und Heiligem Geist auf den Tod und die Auferstehung Jesu Christi getauft worden. Er ist die Quelle, aus der wir unseren Durst nach ewigem Leben stillen. Ihm vertrauen wir uns neu an.

Oder:

- L** Liebe Brüder und Schwestern! Das Wasser erinnert uns: In der Taufe hat uns Gott als seine geliebten Kinder angenommen. Wir sind seine Töchter und Söhne und dürfen ihn Vater nennen.
Aus seiner Liebe leben wir Tag für Tag.

LOBPREIS GOTTES ÜBER DEM WASSER

Der Leiter/Die Leiterin geht mit den anderen, die einen besonderen liturgischen Dienst ausüben, zum Taufort, oder es wird ein geeignetes Gefäß mit (Weih-)Wasser gebracht. Er/Sie spricht:

- L** Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen.
Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- L** In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle, die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind, zu einem Volk.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- L** Durch den Geist deiner Liebe befreist du uns und schenkst uns deinen Frieden.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- V** Du erwählst alle Getauften,
das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.

ERNEUERUNG DES TAUFBEKENNTNISSES

Der Leiter/Die Leiterin lädt die Gemeinde mit folgenden oder ähnlichen Worten ein, ihren Glauben zu bekennen.

- V** Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen,
auf den wir getauft wurden:
- A** Ich glaube an Gott ... (GL 3/4; 177; 178; 179)

Oder:

Wir glauben an den einen Gott ... (GL 586/2; 122; 180; 727)

Oder:

- GL 354 Gott ist dreifaltig einer
GL 355 Wir glauben Gott im höchsten Thron
GL 795 Ich glaube: Gott ist Herr der Welt

AUSTEILUNG DES WASSERS

Das Wasser wird in einer der oben beschriebenen Weisen ausgeteilt. Dazu kann die Gemeinde singen. Geeignete Gesänge sind im Anhang aufgelistet.

Quelle: Wort-Gottes-Feier: Werkbuch für die Sonn- und Festtage, hrsg. v. d. Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs, Trier 2004, S. 186-189.

Andacht mit Taufgedächtnis

Eine Andacht mit Taufgedächtnis eignet sich etwa zu Beginn eines Treffens mit den Taufeltern und Täuflingen des vergangenen Jahres oder zu Beginn eines Seniorennachmittages.

Lied	GL 392/1+4
Lobpreis	GL 673/2
Lied	GL 491/3
Andacht	GL 676/7+8
Lied	GL 807/1+2

Während das Lied gesungen wird, wird Weihwasser ausgeteilt. Das kann auf verschiedene Weise geschehen:

- Das Wasser wird über die Gläubigen ausgesprengt.
- Das Wasser wird den Gläubigen gereicht. Die Gläubigen bekreuzigen sich mit dem gesegneten Wasser.
- In einer Prozession gehen die Mitfeiernden zum Taufort, nehmen vom Wasser im Taufbrunnen (oder alternativ aus einer Wasserschale) und bekreuzigen sich damit. Der Leiter/Die Leiterin kann auch den Einzelnen mit dem gesegneten Wasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.

Fürbitten	
Vaterunser	
Segen	
Lied	GL 453

Ökumenischer Gottesdienst mit Taufgedächtnis

ERÖFFNUNG

GESANG ZUR ERÖFFNUNG

GL 481 Sonne der Gerechtigkeit
GL 81 Lobet den Herren
GL 710 All Morgen ist ganz frisch und neu
GL 148 Komm her, freu dich mit uns

Mit dem Leitungsteam ziehen Lektorinnen und Lektoren und andere Helferinnen und Helfer in einer Prozession durch die Gemeinde zu ihren Plätzen. Es werden Krüge mit Wasser mitgetragen, mit denen ein gut sichtbarer Taufbrunnen oder ein anderes zentral aufgestelltes Gefäß gefüllt wird.

ERÖFFNUNG

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen

EINFÜHRUNG

L Liebe Schwestern und Brüder, oft wird der Blick darauf gerichtet, was die christlichen Konfessionen trennt. Heute schauen wir bewusst auf das, was uns eint: Die Taufe im Namen des dreifaltigen Gottes. Wir hören auf Gottes Wort, wir erinnern uns unserer Taufe, wir geben einander den Friedensgruß, wir bringen unsere Klagen und Bitten vor Gott, unseren Lobpreis und unseren Dank. Als Gottes Volk sind wir gemeinsam auf dem Weg – und Jesus Christus mit uns.

KYRIE-RUFE

L Wir sind zusammengelassen in der Zeit einer noch immer gespaltenen Kirche und einer friedlosen Welt, auf der viele Schatten lasten. Und wir wissen auch, wir tragen selbst auf unsere eigene Weise dazu bei. Darum rufen wir Jesus Christus um sein Erbarmen an.

A Kyrie, Kyrie eleison. (GL 156)
V Jesus Christus, du hast uns die Liebe des Vaters gezeigt. Öffne uns für deine Liebe
A Kyrie, Kyrie eleison. (GL 156)
V Jesus Christus, du hast uns den Auftrag gegeben, eins zu sein, wie du mit dem Vater eins bist. Öffne uns für dein Wort.
A Kyrie, Kyrie eleison. (GL 156)
V Jesus Christus, du hast die Not der Menschen geteilt, In unseren Gemeinden und in unserer Nachbarschaft leben Menschen, die uns brauchen: Pflegebedürftige, Alleinerziehende, Kinderreiche, Obdachlose, Opfer von Gewalt, Flüchtlinge. Weise uns Wege zu helfen.
A Kyrie, Kyrie eleison. (GL 156)

GEBET

L Allmächtiger Gott, du führst zusammen, was getrennt ist, und bewahrst in der Einheit, was du verbunden hast. Schau voll Erbarmen auf alle, die durch die eine Taufe geheiligt sind und Christus angehören. Verbinde uns durch das Band des Glaubens und der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
A Amen.

VERKÜNDIGUNG

LESUNG

Ex 17,1-6 *oder*
Ez 36,24-28 *oder*
Röm 6,3-5 *oder*
Gal 3,26-28 *oder*
Eph 4,1-6 *oder*
1 Petr 2,4-5.9-10 *oder*
1 Kor 12,12-13

ANTWORTGESANG

GL 427 Herr, deine Güte ist unbegrenzt

EVANGELIUM

Mt 28,18-20 *oder*
Mk 1,9-11 *oder*
Joh 3,1-6 *oder*
Joh 4,5-14 *oder*
Joh 7,37-39a *oder*
Joh 15,1-11

PREDIGT

TAUFGEDÄCHTNIS

LOBPREIS ÜBER DEM WASSER

L Gepriesen bist du, Gott, allmächtiger Vater.
Mit unsichtbarer Macht wirkst du das Heil der Menschen durch sichtbare Zeichen. Auf vielfältige Weise hast du das Wasser dazu erwählt, dass es hinweist auf das Heilsgeschehen der Taufe.

V Wir loben dich.
A Wir preisen dich.

L Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser und schenkte ihm die Kraft, zu retten und zu heiligen. Selbst die Sintflut ist ein Bild für die Taufe; denn das Wasser brachte der Sünde den Untergang und heiligem Leben einen neuen Anfang.

V Wir loben dich.
A Wir preisen dich.

L Die Kinder Abrahams hast du aus Pharaos Knechtschaft befreit und trockenen Fußes durch das Rote Meer geführt. In der Wüste hast du mit Wasser aus dem Felsen ihren Durst gestillt. So sind sie ein Bild der Getauften, die du befreit hast aus der Knechtschaft des Bösen.

V Wir loben dich.
A Wir preisen dich.

L Sei gepriesen Gott, unser Vater, für deinen geliebten Sohn, Jesus Christus, Er wurde von Johannes im Jordan getauft und von dir gesalbt mit Heiligem Geiste. Als er am Kreuz hing, flossen aus seiner geöffneten Seite Blut und Wasser als Zeichen des Neuen und Ewigen Bundes. So gab er seiner Kirche Ursprung und Leben.

V Wir loben dich.
A Wir preisen dich.

L Heute führst du uns zusammen an diesem Ort als dein heiliges Volk, als Glieder des einen Leibes Christi, als Tempel des Heiligen Geistes.

V Wir loben dich.
A Wir preisen dich.

L Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott, erneuere durch das Zeichen dieses Wassers in uns die Gnade der Taufe. Schenke uns, deinen Kindern, deine Vergebung und deinen Frieden. Damit wir einander annehmen als Schwestern und Brüder und einander lieben, wie du uns in Christus geliebt hast.
A Amen.

LIED

GL 348 Nun bitten wir den Heiligen Geist
GL 344 Komm herab, o Heiliger Geist
GL 342 Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft

EINFÜHRUNG IN DIE ERNEUERUNG DES TAUFBEKENNTNISSES

VI Wir haben den Lobpreis über dem Wasser gesprochen. Wir haben uns daran erinnern lassen, dass wir alle Getaufte sind – einbezogen in den engsten Lebensbereich unseres Gottes selbst, beschenkt mit seinem unzerstörbaren Leben, ausgestattet mit seiner Kraft, dem Heiligen Geist.

V2 Nicht bloß ein Zusammengehörigkeitsgefühl verbindet uns, und sei es menschlich noch so tief. In der Taufe sind wir alle mit dem Leben des einen Gottes beschenkt. Das ist jetzt schon der Grund unserer Gemeinschaft und der Grund, der uns verpflichtet, alles zu überwinden, was uns noch trennt.

V3 In der Taufe beschenkt uns Gott mit der Kraft des Heiligen Geistes. Er ermächtigt und befähigt uns zu unermüdlichem Vertrauen trotz aller widrigen Umstände in unserem persönlichen Leben, in unseren Kirchen und in unserer Welt. Und die Taufe ruft uns zum gemeinsamen Dienst für das Leben der Menschen.

APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

L Wir sollen uns zu dem Geschenk und zu dem Auftrag unserer Taufe bekennen, indem wir gemeinsam unseren Glauben bekennen:

A Ich glaube an Gott ...

ZEICHENHANDLUNG

L Ohne Wasser gäbe es kein Leben. Wer Wasser schöpft, schöpft Leben. Jesus Christus hat das Wasser zum Zeichen der Nähe und Liebe Gottes gemacht.
Durch das Wasser der Taufe sind wir mit Christus begraben und werden mit ihm zu einem neuen Leben geführt.
Durch die Taufe sind wir alle Glieder am Leibe Jesu Christi: Die Taufe verbindet uns und verpflichtet uns zur Einheit der Christen.

Wir haben über dem Wasser gebetet.
Helferinnen und Helfer werden Ihnen gleich mit diesem Wasser ein Kreuz in Ihre geöffneten Hände zeichnen. Sie stehen an verschiedenen Orten.

Ein Kreuzzeichen mit Wasser in der Hand sagt uns:
Erinnere dich: Du bist getauft.
Freue dich: Du bist von Gott geliebt.
Erinnere dich: Du gehörst in die große Familie Gottes.
Neben dir und in der weiten Welt leben deine Geschwister.

Helferinnen und Helfer schöpfen mit kleinen Schalen aus dem Wassergefäß, gehen zu verschiedenen Orten und zeichnen mit diesem Wasser ein Kreuz in die geöffneten Hände aller, die das Zeichen empfangen möchten. Während der Zeichenhandlung können Instrumentalmusik und Gesänge erklingen.

LIED

GL 383	Ich lobe meinen Gott
GL 489	Lasst uns loben, freudig loben
GL 804	Wo Menschen sich vergessen
GL 458	Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt

FRIEDENSGRUSS

L Als wir eben das Wasser empfangen, das uns an unsere Taufe erinnern sollte, mussten wir die Hände öffnen.
Wenn wir uns jetzt den Frieden wünschen und den Segen, den wir empfangen haben, weitergeben, können wir es nicht mit geballter Faust tun. Wir müssen die Hände öffnen und das Herz.
So geben wir uns jetzt die Hand zum Zeichen des Friedens.

ABSCHLUSS

LIED

GL 451	Komm, Herr, segne uns
GL 332	Die ganze Welt, Herr Jesu Christ

FÜRBITTEN

L Als Getaufte, denen das Licht des Glaubens übergeben wurde, beten wir zu Gott, unserem Vater:

V In unserer Gesellschaft herrscht der Starke. Alle, die dem tagtäglichen Kampf nicht gewachsen sind, werden an die Wand gespielt, an den Rand gedrängt: die Kranken und die Schwachen. Viele Menschen leiden daran. Gib du ihnen Menschen, die sie verstehen, die Zeit für sie haben, die ihnen Mut machen und helfen.

kurze Stille – Gott, unser Vater:
A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Wir bitten dich für die Völker, die von Kriegen heimgesucht werden, für die Menschen auf der Flucht, für die Familien, die dabei auseinandergerissen werden und besonders für die Kinder. Wecke in den für Unruhen Verantwortlichen Gedanken des Friedens und der Versöhnung.

kurze Stille – Gott, unser Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Gott, hilf uns, dass wir in allen Menschen dein Ebenbild sehen, gleich welcher Herkunft, Hautfarbe oder Religion sie angehören. Lass uns Menschlichkeit und Liebe denen entgegenbringen, die bei uns Zuflucht suchen.

kurze Stille – Gott, unser Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Deine Schöpfung ist uns Menschen anvertraut, dass wir sie bebauen und bewahren. Bisher haben wir es noch nicht verstanden, diese Verantwortung wahrzunehmen. Im Gegenteil: Wir verschmutzen die Luft, den Boden und das Wasser, die Lebensgrundlagen für uns Menschen und alle Lebewesen sind. Gib uns die Einsicht, dass wir deine Schöpfung schonend bewahren, um das Leben für uns und unsere Nachkommen zu sichern.

kurze Stille – Gott, unser Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Wir danken dir, himmlischer Vater, dass du uns Menschen Zuflucht und Geborgenheit in guten wie in schlechten Tagen sein willst. Gib, dass auch unsere Kinder und Jugendlichen in dieser Zeit dich als Vater und Herrn erkennen und bejahen.

kurze Stille – Gott, unser Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

VATER UNSER

L Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Wie er uns gelehrt hat, wollen wir beten:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGEN

L Der Herr segne euch/uns und behüte euch/uns; der Herr lasse sein Angesicht über euch/uns leuchten und sei euch/uns gnädig; er wende euch/uns sein Antlitz zu und schenke euch/uns seinen Frieden.

A Amen.

L Das gewähre euch/uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

LIED

GL 405	Nun danket alle Gott
GL 385	Nun saget Dank und lobt den Herren
GL 484	Dank sei dir, Vater, für das ewige Leben

Quelle: Wasser in der Wüste: Ökumenischer Taufgedächtnis-Gottesdienst, hrsg. v. Deutschen Liturgischen Institut (Trier) in Zusammenarbeit mit der Materialstelle für Gottesdienst (Nürnberg), Trier 1995.

Taufgedächtnis mit Kindern

Die Fachstelle Kinderpastoral im Erzbistum München und Freising stellt auf ihrer Homepage Anregungen für ein Taufgedächtnis mit Kindern zur Verfügung:

www.kinderpastoral.de/taufe



Taufgedächtnis mit Jugendlichen

„Ich bin getauft“ – im Alltag von Jugendlichen spielt dies normalerweise keine große Rolle. Umso schöner ist es, die Elemente der Taufe in einem Jugendgottesdienst, einer Andacht oder in der Firmvorbereitung aufzugreifen. Für Jugendliche ist einerseits der Aspekt der Zugehörigkeit spannend: Wenn ich Christ bin, darf ich mich mit anderen Christen und mit Jesus Christus verbunden fühlen und muss mich auch hinterfragen lassen, was das heißt, Christ/Christin zu sein. Genauso spannend kann das Aufgreifen der Symbole Wasser und Chrisam sein: Wann fühle ich mich begeistert, bestärkt und geliebt?

TAUFE – „ICH BIN GETAUFT AUF DEN NAMEN JESUS CHRISTUS“

- Bibelstelle (Mt 3,13-17) lesen – Jesus wurde auch getauft, so wie Du! Du bist getauft auf Jesus Christus (und nicht auf deinen eigenen Namen!).
- Erzählt von eurer Taufe, was weißt du von Fotos, wer ist dein Taufpate/deine Taufpatin, etc.
- Überlege dir, was es für dich heißt, Christ zu sein. „Christ/Christin sein, heißt für mich...“
- Aufgabe: mit Weihwasser bewusst ein Kreuzzeichen machen.

SALBUNG MIT CHRISAM – „ICH BIN GESALBT ZU EINEM KÖNIGLICHEN, PRIESTERLICHEN, PROPHETISCHEN MENSCHEN.“

- In Israel wurden mit Chrisam Könige, Priester und Propheten gesalbt. Dies war ein Zeichen dafür, dass sie von Gott erwählt sind und dass ihr Leben gesegnet sei. Nach der Taufe wird man mit Chrisam gesalbt. Damit kommt zum Ausdruck, dass jeder Mensch kostbar, wertvoll und einzigartig ist.
- Aufgabe: am Chrisam-Öl riechen, nach was riecht das Öl?
- Überlege dir, was es heißt, dass du zu einem königlichen, priesterlichen, prophetischen Menschen gesalbt wurdest. „Ich bin etwas Besonderes, weil ...“
- Gemeinsam das Lied „Born This Way – Lady Gaga“ anhören: „I’m beautiful in my way, cause God makes no mistakes“
- Psalm 139, 13-24 beten „Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin.“

Quelle: Referat für Ministrantenarbeit und religiöse Bildung im erzbischöflichen Jugendamt der Erzdiözese München und Freising.

www.ministrieren.de

MINISTRIEREN

München & Freising

Taufgedächtnis im Angesicht von Sterben und Tod

Im Umfeld von Sterben und Tod kann rituelles Handeln den Betroffenen Halt geben. Die Erinnerung an die Taufe eines sterbenden oder vor kurzem verstorbenen Menschen soll Hoffnung stiften. Glaubenssymbole können Licht spenden in einer Situation der Dunkelheit und Bedrängnis.

HINFÜHRUNG

Durch die Taufe wird ein Mensch aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Auch für N. hat am Tauftag das Leben in Christus begonnen. Es ist ein Leben, das nicht verloren geht.

GEBET

Lasset uns beten. –
Gott, in Deinen Händen liegen Zeit und Ewigkeit.
Du liebst die Schöpfung und ihre Geschöpfe.
Du spendest Kraft und Segen.
Denen, die Dich suchen, hast Du das Heil verheißen.
Erbarme Dich N. und aller Getauften.
Sieh auf unser Menschenleben.
Sieh gnädig auf das, was gelungen ist,
und auf das, was unfertig bleibt.
Schenke N. und allen Menschen, deren Todesstunde
gekommen ist, Glück und Frieden bei Dir. Sei ihnen nahe
mit Deinem Heiligen Geist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

(Vorausgehend ggf. eine Weihwassersegnung: Benediktionale, S. 193ff.)

Evtl. Einladung zur stillen Betrachtung: Eine Weihwasserschale wird langsam durch die Anwesenden herumgereicht.

RITUAL ZUR TAUFERINNERUNG

Der/Die Kranke berührt das Weihwasser und bekreuzigt sich (soweit möglich) bzw. der Zelebrant mit dem Weihwasser dem/der Kranken ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Der Zelebrant spricht dazu:

„Ihr werdet Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils.“
(Vgl. Jes 12,3)

Bei bereits Verstorbenen kann diese Zeichenhandlung ebenfalls erfolgen. Die anwesenden Personen können im Anschluss eingeladen werden, dem/der Verstorbenen ein einfaches Kreuz auf die Stirn zu zeichnen.

FÜRBITTEN

Beten wir noch einmal für N. und für alle, die uns am Herzen liegen:
– um Licht und Zuversicht.
– um Frieden in dieser Welt.
– um Stärke für die Kranken und für alle, die sich um sie sorgen.

kurze Gebetsstille

Was uns heute bewegt, fassen wir in das Gebet,
das Jesus uns gelehrt hat:
Vater unser im Himmel ...
Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

Gott, sei bei uns alle Tage dieser Welt.
Segne die Lebenden und schenke den Sterbenden Kraft.
Sei N. nahe und bleibe bei ihm/ihr/N.
Das gewähre uns der dreifaltige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. – Amen.

Quelle: Hauptabteilung Lebensumstände und Lebenswelten im Ressort Seelsorge und kirchliches Leben des Erzbischöflichen Ordinariates München.

Taufgedächtnis für alle

#InklusiverGottesdienst

Teilhabe aller zu gestalten ist nicht schwer, wenn Menschen mit Behinderung Teil der Gemeinschaft sein dürfen. Die folgenden drei Impulse wollen ermutigen, Tauferneuerung für alle kreativ zu gestalten und einfach einen ersten Schritt zu machen.

- 1. Sprechen Sie mit klaren, einfachen Worten. Benutzen Sie Bilder aus der konkreten Erlebniswelt der Anwesenden, wenn Sie über Gott sprechen. Menschen mit kognitiven Einschränkungen werden besser verstehen, was Sie sagen.**

Das „Evangelium in Leichter Sprache“ will die frohe Botschaft allen Menschen verständlich machen. Überlegen Sie, ob das für Ihren Gottesdienst hilfreich ist. (evangelium-in-leichter-sprache.de)

- 2. Beschreiben Sie die Situation und Ihr Handeln für blinde Menschen und Menschen mit Seheinschränkungen. So schaffen Sie Orientierung und Teilhabe.**

„In einem halbrunden Gefäß aus Metall ist frisches Wasser eingefüllt. Das Wasser werde ich gleich segnen. In das gesegnete Wasser werde ich frische, grüne Zweige tauchen und alle Menschen damit besprengen.“

- 3. Fragen Sie aktiv die Anwesenden, was ihnen hilft, um Teil des Gottesdienstes sein zu können. Gehen Sie auf Bedürfnisse ein und erkundigen sich nach dem Gottesdienst nach der Wirksamkeit.**

Das, was Außenstehende an Bedürfnissen vermuten, ist meist nicht das, was Menschen selber formulieren. Entwickeln Sie selbst ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen mit und ohne Behinderung.

Quelle: Abteilung Pastoral für Menschen mit Behinderung im Ressort Seelsorge und kirchliches Leben des Erzbischöflichen Ordinariates München

Weitere Impulse und Tipps finden Sie unter:
www.behindertenseelsorge-muenchen.de



Verzeichnis von Liedern im Gotteslob mit Bezug zur Taufe

- 90 Christus, du bist der helle Tag
Str. 5: wir sind auf deinen Tod getauft
- 236 Es kommt ein Schiff, geladen
Str. 5: Und wer dies Kind mit Freuden umfängen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,
Str. 6: danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.
- 266 Bekehre uns, vergib die Sünde
Str. 4: und in der Taufe seid ihr neu geboren
- 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht
Str. 3: Wir sind getauft auf Christi Tod
- 366 Jesus Christus, guter Hirte
Str. 2: Baum des Lebens, Strom des Heiles, edler Weinstock,
Himmelsbrot, du nur kennst und führst die Deinen
in das Leben aus dem Tod.
- 371 Herz Jesu, Gottes Opferbrand
Str. 1: du tauftest uns mit deinem Blut
- 382 Ein Danklied sei dem Herrn
Str. 3: Er ist's auf dessen Ruf wir in dies Leben kamen, und
was er rief und schuf, er kennt und nennt die Namen
Str. 4: Dein Name steht in Gottes Hand
- 389 Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel
Str. 3: du sendest den Geist, und du machst mich ganz neu
- 421 Mein Hirt ist Gott der Herr
Str. 4: Du hast mein Haupt getränkt, gesalbt mit Freudenöle

- 452 Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen
Str. 1: Er schuf auch dich und gab dir einen Namen.
Geschrieben stehen wir in Gottes Hand.
- 483 Halleluja ... Ihr seid das Volk
Str. 1: Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib.
- 488 Die ihr auf Christus getauft seid
- 489 Lasst uns loben, freudig loben
- 490 Segne dieses Kind
- 491 Ich bin getauft und Gott geweiht
- 642 Zum Mahl des Lammes schreiten wird
Str. 1: mit weißen Kleidern angetan
- 807 Fest soll mein Taufbund immer stehn
- 808 Fest soll mein Taufbund immer stehn (urspr. Textfassung)

Quelle: Schumacher, Thomas: Liedauswahl nach Themen leicht gemacht,
München 2013, S. 182f.



**ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING**

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,
Abteilung Liturgie

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle
Kommunikation, Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: Severin Heigenhauser

Gestaltung: www.freyahuber.de

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro[®]ahead, hergestellt aus

100 % Altpapier, FSC[®]-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt
über Klimaschutzprojekte des kirchlichen
Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756

